

Northern Data AG nimmt erstes eigenes Rechenzentrum in Frankfurt in Betrieb

Northern Data AG / Schlagwort(e): Sonstiges

Northern Data AG nimmt erstes eigenes Rechenzentrum in Frankfurt in Betrieb

30.11.2020 / 07:30

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

PRESSEINFORMATION

Northern Data AG nimmt erstes eigenes Rechenzentrum in Frankfurt in Betrieb

- GPU-Cluster als HPC-Plattform für Forschung und Industrie
- Zusammenarbeit mit Uni Frankfurt und GSI Helmholtzzentrum Darmstadt
- Basis sind mobile Hightech-Rechenzentren

Frankfurt am Main - 30. November 2020 - Die Northern Data AG (XETRA: NB2, ISIN: DE000A0SMU87) nimmt ein erstes Rechenzentrum am Standort Frankfurt am Main in Betrieb. Ab Dezember 2020 wird hier auf Basis der mobilen Hightech-Rechenzentren des Unternehmens ein Teil des Distributed Computing Clusters installiert, welches das GPU-Cluster in den Niederlanden, Skandinavien und Kanada erweitern wird. Am Standort Frankfurt sind verschiedene Kooperationen in Zusammenarbeit mit lokaler Forschung und Industrie geplant.

Stefan Sickenberger, COO von Northern Data, erläutert: "High Performance Computing ist aus der Forschung und großen Teilen der Industrie nicht mehr wegzudenken. Charakteristisch sind parallele Prozessorsysteme und Cluster, die große Rechenoperationen innerhalb kürzester Zeit unter maximaler Stabilität verarbeiten. Dies wird umso effizienter, je niedriger der Energieverbrauch ist. Wir freuen uns, dass wir dabei mit Partnern aus der Forschung zusammenarbeiten. Besonders stolz sind wir in diesem Zusammenhang auf die Kooperation mit der Arbeitsgruppe Hochleistungsrechnerarchitektur der Goethe-Universität Frankfurt, die insbesondere im Bereich Green IT über eine sehr große Expertise verfügt."

Volker Lindenstruth, Professor für die Architektur von Hochleistungsrechnern an der Frankfurter Goethe-Universität und Mitglied im Board of Directors des Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS), kommentiert: "Wir freuen uns, mit Northern Data zusammenzuarbeiten. Konkret geht es um die Kopplung der Forschungshochleistungsrechner der Goethe-Universität und des GSI Helmholtzzentrums für Schwerionenforschung mit den Hochleistungsrechnern der Northern Data, sodass wir die vorhandene, externe Rechenleistung möglichst smart nutzen können. Hierbei können Spitzenlasten abgefangen oder auch besonders große Jobs mit minimalen Wartezeiten gestartet werden. Das wissenschaftliche Spektrum umfasst unter anderem Berechnungen und Modellierungen der Teilchenphysik und der relativistischen Astrophysik, der Umwelt- und

Atmosphärenphysik sowie der Lebenswissenschaften, zum Beispiel in der digitalen Pathologie zur möglichst präzisen und automatisierten Erkennung von Krebszellen in Gewebeschnitten."

Aroosh Thillainathan, CEO von Northern Data, ergänzt: "Über allem steht unser Konzept 'Design-to-Cost': Wir managen das Rechenzentrum und die Hardware des Kunden bis zur Software und können somit den Rechenzentrumsbetrieb auf die tatsächlichen Bedürfnisse des Kunden optimieren. Im Gegensatz zu reinen Co-Location-Anbietern, die keinen Einfluss auf beispielsweise die Lastverteilung ihrer Kunden und deren Softwareprozesse innerhalb des Rechenzentrums haben, können wir dies durch unsere Management-Software steuern. Unter anderem regeln wir auch die Kühlleistung bezogen auf die benötigte Rechenleistung sehr effizient und erreichen damit exzellente PUE-Werte. Unsere Kunden sparen dabei Energie und somit Kosten. Zusammen mit der gezielten Auswahl unserer Standorte in den nördlichen Regionen versetzt uns das in die Lage, unseren Kunden hochwertige, auf ihre Bedürfnisse maßgeschneiderte HPC-Lösungen anzubieten und dabei extrem kosteneffizient zu bleiben."

Über Northern Data:

Die Northern Data AG entwickelt und betreibt globale Infrastrukturlösungen im Bereich High Performance Computing (HPC). Das Unternehmen liefert mit seinen kundenspezifischen Lösungen die Infrastruktur für diverse HPC-Anwendungen in Bereichen wie Bitcoin Mining, Künstliche Intelligenz, Blockchain, Big Data Analytics, IoT oder Rendering. Das international tätige Unternehmen ist heute ein führender Anbieter im Bereich von HPC-Lösungen weltweit. Northern Data bietet seine HPC-Lösungen sowohl in großen, stationären Rechenzentren an als auch in mobilen Hightech-Rechenzentren, die an jedem Standort weltweit aufgestellt werden können. Dabei kombiniert das Unternehmen selbst entwickelte Soft- und Hardware mit intelligenten Konzepten für eine nachhaltige Energieversorgung. Der Northern Data Konzern beschäftigt aktuell rund 150 Personen.

Pressekontakt:

Northern Data AG
Dr. Hans Joachim Dürr
Head of Corporate Communications
Thurn-und-Taxis-Platz 6
60313 Frankfurt
E-Mail: h.duerr@northerndata.de
Telefon: +49 69 348 752 89

Investor Relations:

Sven Pauly
E-Mail: ir@northerndata.de
Telefon: +49 89 125 09 03 30

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren der Northern Data AG und auch keinen Wertpapierprospekt der Northern Data AG dar. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen sind nicht als Grundlage für finanzielle, rechtliche, steuerliche oder andere geschäftliche Entscheidungen gedacht. Investitions- oder andere Entscheidungen dürfen nicht allein aufgrund dieser Pressemitteilung getroffen werden. Wie in allen Geschäfts- und Investitionsfragen, konsultieren Sie bitte qualifizierte Fachberatung.

30.11.2020 Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/ Finanznachrichten und Pressemitteilungen.
Medienarchiv unter <http://www.dgap.de>

Sprache: Deutsch

Unternehmen: Northern Data AG

Thurn-und-Taxis-Platz 6

60313 Frankfurt am Main

Deutschland

Telefon: +49 69 34 87 52 25

E-Mail: info@northerndata.de

Internet: www.northerndata.de

ISIN: DE000A0SMU87

WKN: A0SMU8

Börsen: Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München (m:access), Tradegate Exchange

EQS News 1151321

ID:

Ende der Mitteilung DGAP News-Service

1151321 30.11.2020